

go.digital und mehr:

**Förderung von IT-Sicherheit
und Datenschutz**

Dr.-Ing. Volker TILL

till.net GmbH + Co KG
Von-Hünefeld-Str. 2
50829 Köln

 vt@till.net

 +49 221 940 589-0

 www.till.net

Agenda

- Überblick Förderprogramme „Digitalisierung / Innovation“
→ Matrix der wichtigsten Programme
- Bedeutung von Datenschutz + IT-Sicherheit
→ verschiedene Aspekte, die nicht auf den ersten Blick zum Thema passen
- Fördermöglichkeiten von Datenschutz und IT-Sicherheit
- Informationen zur Durchführung einer geförderten Beratung
→ weit weniger aufwändig als oft vermutet
- Beispiele + Fragen

Förderprogramme „Digitalisierung“ und „Innovation“ für den Mittelstand / KMU

Unterschiedliche Zielgruppen:

Anzahl Mitarbeiter, Umsätze, Gewerke / Branchen ...

Unterschiedliche Förderungen:

Zuschüsse	Kredite
diverse Programme, Eigenanteil erforderlich	hier nicht weiter betrachtet

Aktuell 117 Programme zur Förderung von Digitalisierung
in der Datenbank der NRW.Bank

Förderung von KMU

Was wird gefördert?

Externe Berater, IT-Spezialisten + Entwickler	generell
Standard-Software, Spezial-Software	kaum
Hardware	sehr selten
Personalausgaben	praktisch nie
Schulungen	teilweise

Voraussetzungen

Konzept / Projektplan vorhanden

Umsetzung noch nicht begonnen!!!

	go.digital	Potential-beratung	Mittelstand innovativ	Digital jetzt!	BAFA
Zuschuss	50%	50%	max. 80%	max. 50%	50%
Projektvolumen	max. ~ 30k€ / ~25MT	max. 10k€ / 10MT	max. ca. 22,5k€ / ~22,5MT	max. 100k€ min. 34k€	3.000€ / 3MT
Schwerpunkte	IT-Sicherheit Digitale Geschäftsprozesse Digitale Markterschliessung	Arbeitsorganisation Digitalisierung (Sicherheit + Datenschutz am Rande → org. Massnahmen, Schulungen)	Innovationen, Neuentwicklungen: Künstl. Intelligenz Mobile Anwendungen Industrie 4.0	große Projekte Innovation	jede Unternehmensberatung, außer Rechts- und Steuerberatung
Besonderheiten	wiederholbar ein Jahr nach Abschluß nur akkreditierte Berater zugelassen, Drittleister möglich	nach drei Jahren wiederholbar Begleitung durch Berater der Kammern etc.	technischer Fokus	ganz neu, Start Anfang September Förderung von Hard- und Software!	jährlich wiederholbar geringes Projektvolumen

Warum IT-Sicherheit + Datenschutz?

geringere Risiken
(Malware, Schadprogramme, ...)

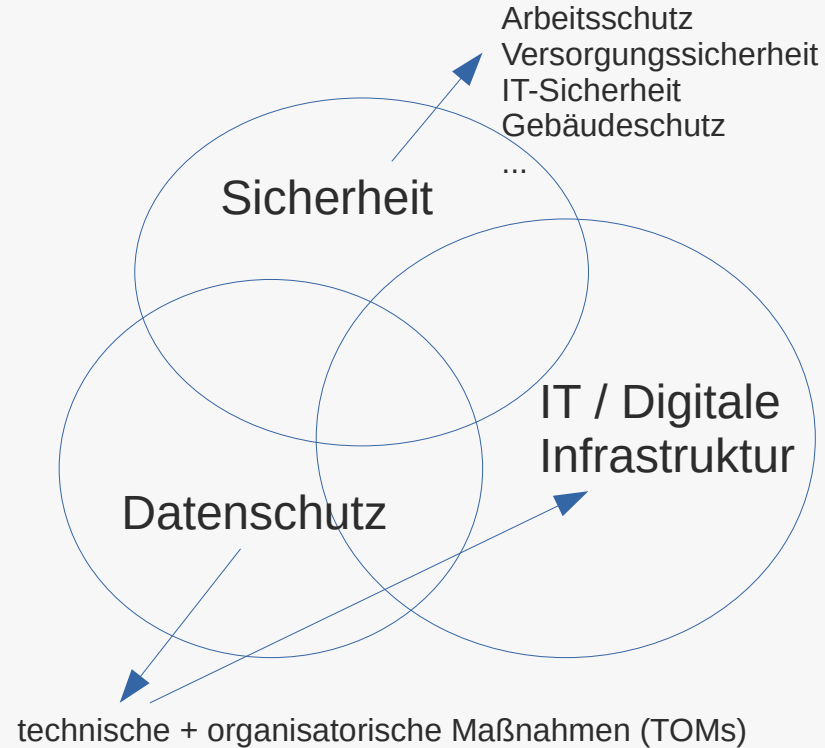
Schutz von Know How

gesetzliche Vorgaben
(EU DSGVO, ...)

Wettbewerbsvorteile
(Skalierung, Performance,
Kundenzufriedenheit, ...)

Motivation

Wie passt IT-Sicherheit / Datenschutz zu Digitalisierung?



6 der 8 „Gebote des Datenschutzes“ beziehen sich direkt auch auf die IT:
Zutritts-, Zugangs-, Zugriffs-, Weitergabe-, Eingabe- und Verfügbarkeitskontrolle

Anforderungen an den betrieblichen Datenschutz (Basis: EU DSGVO, BDSG neu)

Verpflichtung, angemessene, technisch organisatorische Maßnahmen (TOMs) zum Schutz personenbezogener Daten zu ergreifen

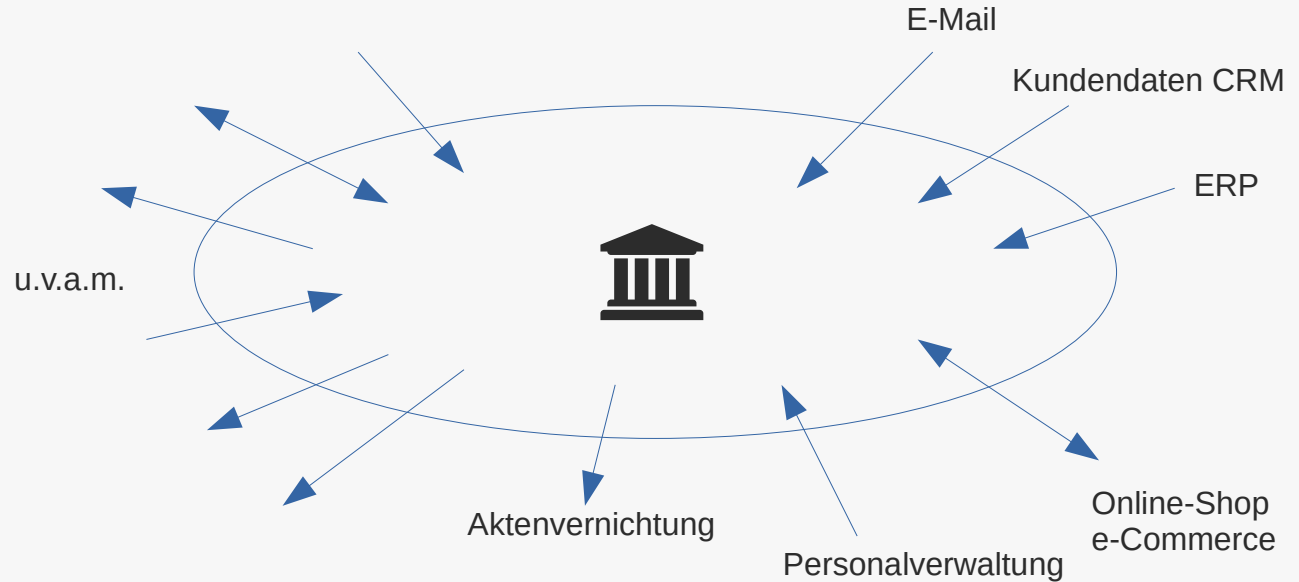
→ IT-Sicherheit nach Stand der Technik erforderlich!

Verpflichtung zur Dokumentation / Datenschutzmanagement (gilt für alle Unternehmen!)

→ Frage: Welche Geschäftsprozesse? → VV, AV

Datenschutz

Datenschutz-Bestandsaufnahme



Mehrwert: Kenntnis / Definition der Geschäftsprozesse

- Optimierungspotenziale
- QMS (Qualitätsmanagement)
- ISMS (Sicherheitsmanagement), z.B. BSI Grundschutz

Vorsicht Hacker! Oder doch viel mehr? Betrachtung der Bedrohungsszenarien

Extern: Hacker, Phishing, Ransomware, Identitätsdiebstahl, ...
Schutz: Sicherheitslösungen wie Firewall, IDS, AV-Software ...

Intern: Datendiebstahl / Know How Verlust,
Versagen / Verlust von Hardware (Feuer, Diebstahl, ...),
Entsorgung von Datenträgern, irrtümliches Löschen, ...
Schutz: Backup- und Recovery Strategien

Sonstige: Fehlerhafte Konfiguration von Online-Shops und
Schnittstellen (ERP, CRM), Digitale Signaturen,
fehlende **Verschlüsselung***,
mangelnde Skalierung und **Performance***,
unzuverlässige **mobile Nutzung***, ...
Schutz: Individuelle Maßnahmen

*: entscheidende Faktoren für die Suchmaschinen-Optimierung (SEO)

Einstieg in die IT-Sicherheit

BSI-Grundschutz

Ziel: Aufbau eines Sicherheitsmanagements (vgl. QM)
→ Parallelen zum Datenschutzmanagement

Bestandteile ISMS:

- Feststellung des Schutzbedarfs + Modellierung
- Schulungsbedarf erkennen
- Detektion + Reaktion (Handlungsempfehlungen)
- u.a.v.m. ...

	go.digital	Potential-beratung	Mittelstand innovativ	Digital jetzt!	BAFA
Zuschuss	50%	50%	max. 80%	max. 50%	50%
Projektvolumen	max. ~ 30k€ / ~25MT	max. 10k€ / 10MT	max. ca. 22,5k€	max. 100k€ min. 34k€	3.000€ /3MT
Schwerpunkte	IT-Sicherheit Digitale Geschäftsprozesse Digitale Markterschliessung	Arbeitsorganisation Digitalisierung (Sicherheit + Datenschutz am Rande → org. Massnahmen, Schulungen)	Innovationen, Neuentwicklungen: Künstl. Inelligenz Mobile Anwendungen Industrie 4.0	große Projekte Innovation	jede Unternehmensberatung, außer Rechts- und Steuerberatung
Besonderheiten	wiederholbar ein Jahr nach Abschluß nur akkreditierte Berater zugelassen, Drittleister möglich	nach drei Jahren wiederholbar Begleitung durch Berater der Kammern etc.	technischer Fokus	ganz neu, Start Anfang September Förderung von Hard- und Software!	jährlich wiederholbar geringes Projektvolumen

3 Fördermodule / Schwerpunkte:

- IT-Sicherheit

Stellenwert hoch, muss Bestandteil aller Beratungsprojekte sein!

oft als Nebenmodul (~20%)

Themen abhängig vom „Reifegrad“ in Sachen Sicherheit

- Digitale Markterschließung

z.B. Einrichtung eines Online-Shops

- Digitale Geschäftsprozesse

Beispiele: Implementierung von CRM / Kundenmanagement

oder ERP / Warenwirtschaft, Anbindung eines Online-Shops an

CRM oder ERP

go.digital Förderung - Chronologie

1. Bedarfsermittlung / Projektplanung (→ Angebot):
 - Feststellung des Schutzbedarfs
 - oft im Rahmen einer BAFA- oder Potentialberatung
2. Antragstellung (8-12 Wochen)
3. Umsetzung der Beratung (max. 6 Monate)
 - überwiegend beim Auftraggeber
 - Zusammenarbeit mit möglichst vielen Beteiligten
 - ggf. unterstützende Maßnahmen zur Arbeitsorganisation
(bei Widerständen oder Engpässen innerhalb der Organisation)
4. Dokumentation (gegen Ende der Maßnahme)
 - Erarbeitung der Berichte und Handlungsempfehlungen
(ggf. Basis für Folgemaßnahmen)
5. Abrechnung (1 Monat nach Projektende)

go.digital und mehr:

**Förderung von IT-Sicherheit
und Datenschutz**

Dr.-Ing. Volker TILL

till.net GmbH + Co KG
Von-Hünefeld-Str. 2
50829 Köln

 vt@till.net

 +49 221 940 589-0

 www.till.net

Agenda

- Überblick Förderprogramme „Digitalisierung / Innovation“
 - Matrix der wichtigsten Programme
- Bedeutung von Datenschutz + IT-Sicherheit
 - verschiedene Aspekte, die nicht auf den ersten Blick zum Thema passen
- Fördermöglichkeiten von Datenschutz und IT-Sicherheit
- Informationen zur Durchführung einer geförderten Beratung
 - weit weniger aufwändig als oft vermutet
- Beispiele + Fragen



Förderung von KMU

Förderprogramme „Digitalisierung“ und „Innovation“ für den Mittelstand / KMU

Unterschiedliche Zielgruppen:

Anzahl Mitarbeiter, Umsätze, Gewerke / Branchen ...

Unterschiedliche Förderungen:

Zuschüsse	Kredite
diverse Programme, Eigenanteil erforderlich	hier nicht weiter betrachtet

Aktuell 117 Programme zur Förderung von Digitalisierung
in der Datenbank der NRW.Bank

Förderung von KMU

Was wird gefördert?

Externe Berater, IT-Spezialisten + Entwickler	generell
Standard-Software, Spezial-Software	kaum
Hardware	sehr selten
Personalausgaben	praktisch nie
Schulungen	teilweise

Voraussetzungen

Konzept / Projektplan vorhanden

Umsetzung noch nicht begonnen!!!

	go.digital	Potential-beratung	Mittelstand innovativ	Digital jetzt!	BAFA
Zuschuss	50%	50%	max. 80%	max. 50%	50%
Projektvolumen	max. ~ 30k€ / ~25MT	max. 10k€ / 10MT	max. ca. 22,5k€ / ~22,5MT	max. 100k€ min. 34k€	3.000€ / 3MT
Schwerpunkte	IT-Sicherheit Digitale Geschäftsprozesse Digitale Markterschließung	Arbeitsorganisation Digitalisierung (Sicherheit + Datenschutz am Rande → org. Massnahmen, Schulungen)	Innovationen, Neuentwicklungen: Künstl. Intelligenz Mobile Anwendungen Industrie 4.0	große Projekte Innovation	jede Unternehmensberatung, außer Rechts- und Steuerberatung
Besonderheiten	wiederholbar ein Jahr nach Abschluß nur akkreditierte Berater zugelassen, Drittleister möglich	nach drei Jahren wiederholbar Begleitung durch Berater der Kammern etc.	technischer Fokus	ganz neu, Start Anfang September Förderung von Hard- und Software!	jährlich wiederholbar geringes Projektvolumen

Motivation

Warum IT-Sicherheit + Datenschutz?

geringere Risiken
(Malware, Schadprogramme, ...)

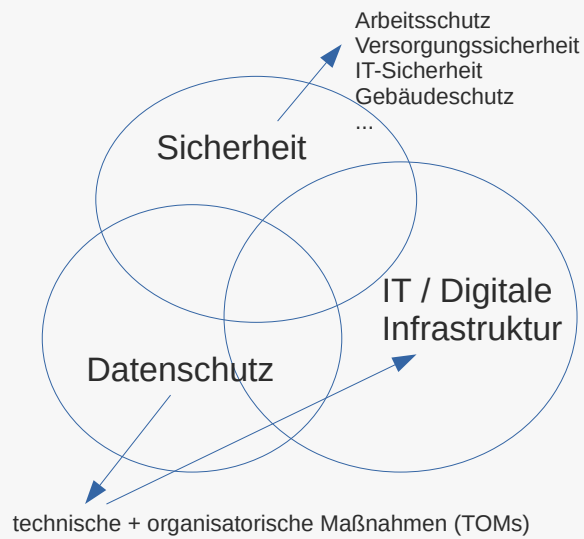
Schutz von Know How

gesetzliche Vorgaben
(EU DSGVO, ...)

Wettbewerbsvorteile
(Skalierung, Performance,
Kundenzufriedenheit, ...)

Einordnung

Wie passt IT-Sicherheit / Datenschutz zu Digitalisierung?



6 der 8 „Gebote des Datenschutzes“ beziehen sich direkt auch auf die IT:
Zutritts-, Zugangs-, Zugriffs-, Weitergabe-, Eingabe- und Verfügbarkeitskontrolle

Anforderungen an den betrieblichen Datenschutz (Basis: EU DSGVO, BDSG neu)

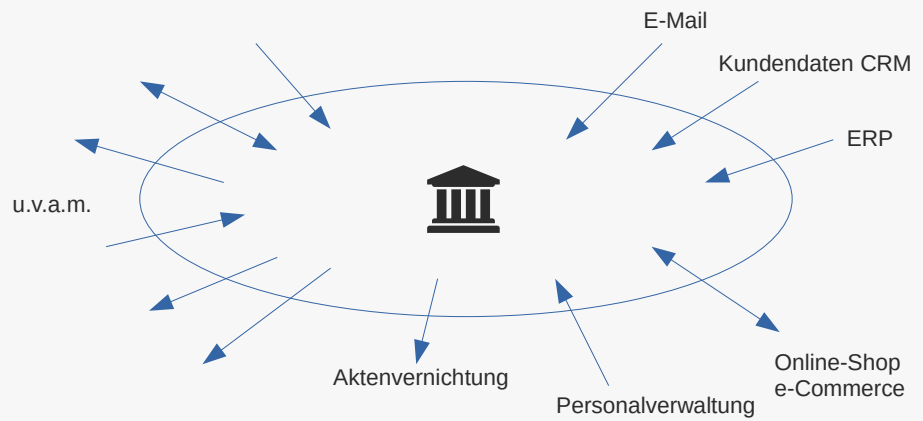
Verpflichtung, angemessene, technisch organisatorische Maßnahmen (TOMs) zum Schutz personenbezogener Daten zu ergreifen

→ IT-Sicherheit nach Stand der Technik erforderlich!

Verpflichtung zur Dokumentation / Datenschutzmanagement
(gilt für alle Unternehmen!)

→ Frage: Welche Geschäftsprozesse? → VV, AV

Datenschutz-Bestandsaufnahme



Mehrwert: Kenntnis / Definition der Geschäftsprozesse

- Optimierungspotenziale
- QMS (Qualitätsmanagement)
- ISMS (Sicherheitsmanagement), z.B. BSI Grundschutz

Vorsicht Hacker! Oder doch viel mehr? Betrachtung der Bedrohungsszenarien

Extern: Hacker, Phishing, Ransomware, Identitätsdiebstahl, ...
Schutz: Sicherheitslösungen wie Firewall, IDS, AV-Software ...

Intern: Datendiebstahl / Know How Verlust,
Versagen / Verlust von Hardware (Feuer, Diebstahl, ...),
Entsorgung von Datenträgern, irrtümliches Löschen, ...
Schutz: Backup- und Recovery Strategien

Sonstige: Fehlerhafte Konfiguration von Online-Shops und
Schnittstellen (ERP, CRM), Digitale Signaturen,
fehlende **Verschlüsselung***,
mangelnde Skalierung und **Performance***,
unzuverlässige **mobile Nutzung***, ...
Schutz: Individuelle Maßnahmen

*: entscheidende Faktoren für die Suchmaschinen-Optimierung (SEO)

Einstieg in die IT-Sicherheit

BSI-Grundschutz

Ziel: Aufbau eines Sicherheitsmanagements (vgl. QM)
→ Parallelen zum Datenschutzmanagement

Bestandteile ISMS:

- Feststellung des Schutzbedarfs + Modellierung
- Schulungsbedarf erkennen
- Detektion + Reaktion (Handlungsempfehlungen)
- u.a.v.m. ...

	go.digital	Potential-beratung	Mittelstand innovativ	Digital jetzt!	BAFA
Zuschuss	50%	50%	max. 80%	max. 50%	50%
Projektvolumen	max. ~ 30k€ / ~25MT	max. 10k€ / 10MT	max. ca. 22,5k€	max. 100k€ min. 34k€	3.000€ /3MT
Schwerpunkte	IT-Sicherheit Digitale Geschäftsprozesse Digitale Markterschließung	Arbeitsorganisation Digitalisierung (Sicherheit + Datenschutz am Rande → org. Massnahmen, Schulungen)	Innovationen, Neuentwicklungen: Künstl. Intelligenz Mobile Anwendungen Industrie 4.0	große Projekte Innovation	jede Unternehmensberatung, außer Rechts- und Steuerberatung
Besonderheiten	wiederholbar ein Jahr nach Abschluß nur akkreditierte Berater zugelassen, Drittleister möglich	nach drei Jahren wiederholbar Begleitung durch Berater der Kammern etc.	technischer Fokus	ganz neu, Start Anfang September Förderung von Hard- und Software!	jährlich wiederholbar geringes Projektvolumen

3 Fördermodule / Schwerpunkte:

- IT-Sicherheit

Stellenwert hoch, muss Bestandteil aller Beratungsprojekte sein!

oft als Nebenmodul (~20%)

Themen abhängig vom „Reifegrad“ in Sachen Sicherheit

- Digitale Markterschließung

z.B. Einrichtung eines Online-Shops

- Digitale Geschäftsprozesse

Beispiele: Implementierung von CRM / Kundenmanagement

oder ERP / Warenwirtschaft, Anbindung eines Online-Shops an

CRM oder ERP

go.digital Förderung - Chronologie

1. Bedarfsermittlung / Projektplanung (→ Angebot):
 - Feststellung des Schutzbedarfs
 - oft im Rahmen einer BAFA- oder Potentialberatung
2. Antragstellung (8-12 Wochen)
3. Umsetzung der Beratung (max. 6 Monate)
 - überwiegend beim Auftraggeber
 - Zusammenarbeit mit möglichst vielen Beteiligten
 - ggf. unterstützende Maßnahmen zur Arbeitsorganisation
(bei Widerständen oder Engpässen innerhalb der Organisation)
4. Dokumentation (gegen Ende der Maßnahme)
 - Erarbeitung der Berichte und Handlungsempfehlungen
(ggf. Basis für Folgemaßnahmen)
5. Abrechnung (1 Monat nach Projektende)